



PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 22.10.2019

Weimarer Dirigentenschmiede erneut erfolgreich: 1. und 2. Preise mit viel Renommee für Gábor Hontvári und Valentin Egel

Die Erfolgsserie will einfach nicht abreißen: Schon wieder hat die „Weimarer Dirigentenschmiede“ der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar die Qualität ihrer Ausbildung unter Beweis gestellt. Vor wenigen Tagen gewann der Weimarer Konzertexamensstudent und Würzburger Kapellmeister Gábor Hontvári den mit 10.000 Euro dotierten **2. Preis beim Deutschen Dirigentenpreis** in Köln – wie zwei Jahre zuvor der Weimarer Student Dominik Beykirch. Ihr Kommilitone Valentin Egel, der sich noch im Bachelorstudium Orchesterdirigieren ebenfalls bei den Professoren Nicolás Pasquet und Ekhart Wycik befindet, gewann Mitte Oktober den auch mit 10.000 Euro dotierten **1. Preis beim 7. Internationalen Dirigierwettbewerb „Lovro von Matatic“** in Zagreb (Kroatien).

Der Deutsche Dirigentenpreis wurde vom 11. bis 18. Oktober in drei Wertungsrunden zum zweiten Mal in Köln ausgetragen. Veranstalter war der Deutsche Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester. Das Finalkonzert in der Kölner Philharmonie wurde live auf WDR 3 übertragen. Gábor Hontvári dirigierte hier das WDR Sinfonieorchester mit Johannes Brahms' Tragischer Ouvertüre in d-Moll op. 81. „Er stellte bei seinen Auftritten seine Souveränität, Professionalität und hohe Musikalität unter Beweis. Das WDR Sinfonieorchester und auch das Gürzenich-Orchester waren beide von seiner Arbeit begeistert“, äußerte sich **Dirigierprofessor Nicolás Pasquet**.

Einen „grandiosen Sieg“ nannte Pasquet den 1. Preis seines Studenten Valentin Egel beim 7. Internationalen Dirigierwettbewerb „Lovro von Matatic“ in Zagreb, ausgetragen mit dem Sinfonieorchester des Kroatischen Rundfunks. „Ich gratuliere sehr herzlich und freue mich riesig für Valentin.“ Im Jahr 2019 hatte **Valentin Egel** bereits im Januar den Dirigierwettbewerb der deutschen Musikhochschulen „CAMPUS Dirigieren“ in Nürnberg gewonnen. Er wurde darüber hinaus nach erfolgtem Auswahldirigieren beim Dirigentenforum des Deutschen Musikrates in die Liste „Maestros von morgen“ aufgenommen. 2017 hatte er beim Wettbewerb der Mitteldeutschen Musikhochschulen des MDR Leipzig den ersten Preis erlangt. „Ein toller Weg“, so Nicolás Pasquet.

Gábor Hontvári wirkt seit 2019 als 1. Kapellmeister und Stellvertretender Generalmusikdirektors am Mainfranken-Theater in Würzburg. Er studiert parallel noch im Aufbaustudium zum Konzertexamen an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. 2016 wurde der Ungar in das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates aufgenommen. Beim Internationalen „Lantos Rezső“ Wettbewerb für junge

Chordirigenten 2014 und beim 7. Dirigierwettbewerb der mitteldeutschen Hochschulen mit dem MDR ging er als 1. Preisträger hervor. Beim Wettbewerb „CAMPUS Dirigieren“ erhielt er 2019 den 2. Preis sowie den Publikumspreis. Als Gastdirigent war er bisher mit dem MDR Sinfonieorchester, dem Philharmonischen Orchester Győr, der Kammerakademie Halle und den Bergischen Symphonikern zu erleben.